

\* D. Zwickau, Montags nach Estomihl (21. Febr.) 1547.

Abraham v. Gersdorf schreibt an Nikolaus v. Gersdorf auf Malschwitz Nachrichten vom Kriegsschauplatz.

\* D. Budissin, am Fastnacht=Dienstag (22. Febr.) 1547.

Schreiben des Landvogts der Oberlausitz an den Rath zu Görlitz, des Königs Befehl gemäß Proviant und Kriegsmaterial auf das sorgfältigste und reichlichste liefern zu wollen.

\* D. Budissin, Fastnacht=Dienstag (22. Febr.) 1547.

Schreiben des Landvogts der Oberlausitz an den Rath zu Görlitz mit der Meldung, daß sich König Ferdinand zum Heere nach Pirna begeben und der schnellsten Ankunft der Oberlausitzer Truppen entgegensehe. Befehl, das Görlitzer Contingent zum nächsten Sonnabend (den 26. Febr.) in Budissin eintreffen zu lassen.

\* D. Lauban, am Tage Matthäi (24. Febr.) 1547.

Anfrage des Raths zu Lauban an den Rath zu Görlitz, mit Bestimmtheit mitzutheilen, wann letzterer sein Kriegscontingent abzufertigen gedenke.

\* D. Freiberg, Freitags nach Estomihl (25. Febr.) 1547.

Abraham v. Gersdorf schreibt an Bastian v. Gersdorf zu Malschwitz Neuigkeiten vom Heere des Kurfürsten Moriz von Sachsen.

\* D. Bunzlau, Freitags nach Fastnacht  
(25. Februar) 1547.

Schreiben des Raths der Stadt Bunzlau, meldend der Stadt Görlitz, daß Prälaten, Ritterschaft und Städte der Fürstenthümer Schweidnitz und Jauer dem Könige die Stellung von Kriegsmannschaft abgeschlagen hätten.

\* D. Budissin, Sonnabend nach Gaji (12. März) 1547.

Begleitschreiben eines Königl. Briefs an den Rath zu Görlitz von Seiten des Hauptmanns zu Budissin, Dr. Ulrich v. Nostitz.

\* D. Günzhausen, d. 22. März 1547.

Kaiser Karl V. fordert die Stände des Herzogs Moriz von Sachsen auf, dem Kurfürsten Johann Friedrich nicht Hülfe zu gewähren